

## **STOPVI Kirgisistan: Kirchliche Initiative gegen Gewalt**

Gewalt in Familien kommt in Kirgisistan sehr häufig vor. Auch das gesellschaftliche Klima in dieser ehemaligen Sowjetrepublik an der Grenze zu China ist davon geprägt: Besonders Frauen und Mädchen müssen fürchten, zu Opfern zu werden. Denn Entführungen und Zwangsehen sind nicht selten und sorgen für ein Klima der Angst.



Die kirchliche Stiftung Stop Violence (STOPVI) arbeitet daran, dies zu verändern. Mit Bildungsarbeit für Frauen und Männer, für Familien und für Verantwortliche in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen erreicht die Initiative, dass das Thema aus der Tabuzone geholt wird. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es entsprechende altersgerechte Angebote.

Wo Gewalterfahrungen angesprochen und Gegenstrategien zur Lösung von Konflikten erarbeitet werden, lässt sich die Negativspirale von erlebter und weitergegebener Gewalt aufbrechen – dies ist die Erfahrung, die STOPVI in den Jahren seiner Arbeit seit 2016 gemacht hat.

Die kleine Minderheitenkirche in Kirgisistan leistet über diese Präventions- und Hilfsangebote einen beachtlichen Beitrag zur Veränderung der Einstellungen und des Einsatzes von Gewalt in der Gesellschaft. Sie ist anerkannte und vertrauenswürdige Anlaufstelle für Menschen, die nach erlittener Gewalt Hilfe suchen. Mit digitalen Angeboten werden auch abgelegene Regionen gut erreicht.

### **Spendenkonto**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Verwendung: "KhK - STOPVI"